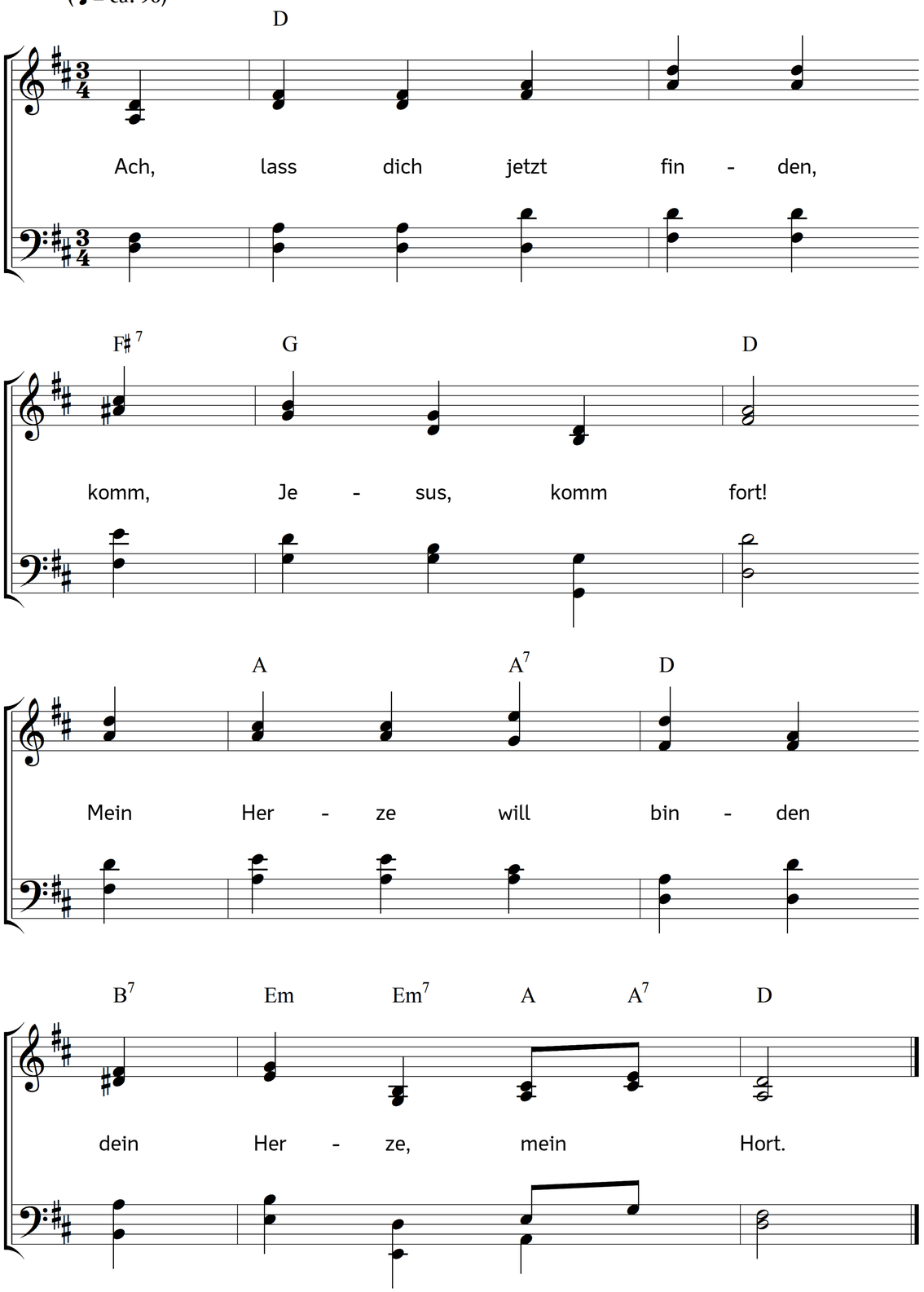
Von der Freundschaft mit Christus

(♩ = ca. 96)



2. Nach Jesus ich schreie,
den hab ich erwählt;
mein Jesus ist treue,
ihm bin ich vermählt.

3. Trotz deme, der denket,
dass seine ich sei!
Ich bin nun verschenket:
es bleibet dabei.

4. O weichet, ihr Feinde,
denn Jesus ist mein;
ihn hab ich zum Freunde,
sein bin ich allein.

5. Nichts bringet mir Schmerzen,
weil Jesus allhier:
der trägt mich im Herzen,
ihn trag ich in mir.

6. Ich bleibe sein eigen,
er hat mich erkauft;
sein Blut wird es zeugen,
damit ich getauft.

7. Auch kann ich ermessen,
dass Jesus mich liebt,
weil er mir zu essen
sich selbsten dargibt.

8. So hab ich auch wieder
was Jesus gehört,
Leib, Seele und Glieder
ihm gleichfalls verehrt.

9. Ja, ja, ich bin seine,
wir beiden sind eins;
ich bin nicht mehr meine,
uns scheidet nun keins.

10. Bleib gleich ich auf Erden,
so lange er will,
so hab ich den Werten,
dem halt ich auch still.

11. Ihn kann mir nichts rauben,
der Stärkste, der siegt,
an den will ich glauben,
im Herz er mir liegt.

12. Im Schlafen und Wachen
ist Jesus mir nah:
ei sollt ich nicht lachen,
dass Jesus ist da?

13. Lass, Jesus, mich nimmer,
vergönne mir Platz,
du bleibest doch immer
mein Bräut'gam, mein Schatz.

14. Lehr, Jesus, mich fröhlich
hier leben in Not,
lehr sterben mich selig,
mein Jesus, mein Gott!

15. An Jesus ich klebe,
in Jesus ich ruh,
in Jesus ich lebe
und sterbe dazu.

Text: Ludämilia Elisabeth von Schwarzburg-Rudolstadt. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2145/